

Tagesablauf eines Schulkind

von Klara Brock 6d

Früh am Morgen klingelt der Wecker
und man springt schnell aus dem Bett,
gefrühstückt und mit etwas Gemecker;
diese Zeit ist echt nicht nett.

Und man steht und langweilt sich.
Dieser Bus kommt einfach nicht.
Endlich in der Schule dann,
fängt auch schon der Unterricht an.

Im Unterricht, das ist keine Qual,
meldet man sich manches Mal.
Nach der sechsten Stunde ist er meistens aus,
dann rennen alle gleich nach Haus.

Die Hausaufgaben sind oft sehr viel.
Zwischendurch gibt es leider kein Eis am Stiel.
Sie dauern einfach ewig lang,
bis man dann einfach nicht mehr kann.

Man denkt, man hat Freizeit nun,
doch gibt es noch so einiges zu tun.
Ob lernen oder solche Sachen,
da hat man wirklich nichts zu lachen.

Es gibt Tage, die sind halt so.
An anderen, da ist man wieder froh.
Ab und zu gibt es Freizeit viel,
dann ist das Leben nur ein Spiel.